

WEINHEIM. Der Arbeitskreis Asyl Weinheim, eine offene Plattform für alle, die an der Arbeit mit Flüchtlingen in Weinheim interessiert sind, ist seit über 30 Jahren aus der Flüchtlingshilfe vor Ort nicht mehr wegzudenken. Eine entsprechend beeindruckende Bilanz gab es bei der diesjährigen Vollversammlung.

Individuelle Hilfe durch Ehrenamtliche ist der Kernbereich der Arbeit, die mit der Begrüßung der Ankommenden beginnt. Dann gibt es vielfältige Unterstützung, beispielsweise beim Zurechtfinden, Begleitung bei Behörden- und Arztbesuchen, Unterstützung bei der Suche nach Wohnung und Arbeit bis hin zur Begleitung im Asylverfahren und zu Rückkehrhilfen für die, die nicht bleiben dürfen.

Zwei Aktionen des Arbeitskreises sollen den ankommenden oder hier schon lebenden Flüchtlingen signalisieren, dass sie willkommen sind: die „Willkommenstaschen“, die persönlich allen Ankommenden überreicht werden und nützliche

Dinge für die ersten Tage enthalten, sowie die jährliche Weihnachtsaktion „Weihnachtspäckchen für Flüchtlinge“. Auch ehemalige Geflüchtete, die in Weinheim eine neue Heimat gefunden haben, wenden sich mit ihren Fragen an den AK Asyl, ebenso die Menschen, die hier vom Rhein-Neckar-Kreis vorläufig untergebracht sind. Der Schwerpunkt des Engagements liegt bei den etwa 350 Menschen in der Anschlussunterbringung; sie leben in neuen und alten städtischen Unterkünften, in Containern oder auch in privaten Wohnungen. Zwei Honorarkräfte unterstützen die sonst rein ehrenamtliche Arbeit bei der Sprachvermittlung und bei rechtlichen Fragen.

Eine große Hilfe für den AK Asyl sind die in langen Jahren aufgebauten guten Kontakte zu den Ämtern der Stadt und des Rhein-Neckar-Kreises wie auch zum Jobcenter, zu Diakonie und Caritas. Gute Kontakte hat man auch nicht nur zu den evangelischen Gemeinden, sondern



Der Arbeitskreis Asyl ist seit Jahrzehnten ein kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen rund um die Flüchtlingsthematik.

SYMBOLBILD: THORSTEN GUTSCHALK

Arbeitskreis Asyl: Vollversammlung zeigt deutlich das breite Spektrum auf / Anschlussunterbringung steht mittlerweile im Fokus

Es ist viel geleistet worden, aber noch mehr zu tun

13.11.17

auch zu den katholischen, zur freikirchlichen, zur Liebenzeller und zur Moscheegemeinde. Sehr dankbar ist man auch der Stadt für die neu bezogenen Räume in der Zepelinstraße 21.

Bei der Betreuung ist viel Einfühlungsvermögen gefragt, und ohne Spontaneität geht es auch nicht. Grundprinzip ist dabei von Anfang an: die Ehrenamtlichen werden nicht allein gelassen. Erfahrene Helfer geben Unterstützung und Anleitung, wie und wo sie gebraucht wird.

Mit dem Flüchtlingsstrom im Jahr 2015 kamen viele Helfer dazu, deren große Zahl man kaum noch in Einzelgesprächen informieren und anleiten konnte – auch wenn die Erfahrenen immer für jede Frage offen sind.

So musste der AK Asyl andere Formen suchen. Trafen sich noch vor drei Jahren die Ehrenamtlichen im kleinen Kreis, so gibt es jetzt informative Themenabende, davon acht in den letzten zwölf Monaten, wie zum Integrationsgesetz, zu Änderungen im SGB II, zum subsidiären Schutz, zum Familiennachzug, zu Sprachkursen, wie auch zum Umgang mit Suchtproblemen in den Unterkünften oder zu Informationen über Herkunftsländer wie zuletzt über Afghanistan. Dazu kommen viele Gelegenheiten zum Austausch im eher geselligem oder kulturellem Rahmen wie Lesungen, Sommerfesten, die Beteiligung am Internationalen Kulturfest oder Aktivitäten wie der Zirkus Multi-Kulti sowie die Treffen der Ehrenamtlichen in den Unterbringungsstandorten.

Finanziert wird die Arbeit über Spenden. Neben dem AK Asyl steht der gemeinnützige Verein Flüchtlingshilfe Weinheim, der die Gelder

verwaltet, über die Ausgaben wacht, Spendenquittungen ausstellen kann und seinen Mitgliedern jährlich Rechenschaft abgibt.

Für die Organisation und Koordination der vielen Aufgaben im AK Asyl hat sich aus dem Helferkreis ein sechsköpfiger Koordinierungskreis gebildet, der sich alle 14 Tage trifft, Fragen bündelt, Informationen beschafft und Kontakte vermittelt. In Zukunft soll dieser Koordinierungskreis dem Verein „Flüchtlingshilfe“ zugeordnet werden. Dessen Mitglieder werden über seine Zusammensetzung im Rahmen der bestehenden Satzung entscheiden.

Zur Zeit sind Helfer für die Sprachvermittlung sehr gesucht. Es gibt zunehmend Anfragen von Geflüchteten, die um Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache bitten.

Ebenso besteht ein hoher Bedarf an einheimischen Partnern für Flüchtlinge. Vor allem Familien, die neu nach Weinheim kommen, sind auf partnerschaftliche Begleitung angewiesen. Dabei bestimmen die Partner selbst, wie intensiv sie ihr Engagement gestalten. Alle ehrenamtlich Tätigen werden auf ihre Aufgabe vorbereitet und beim Erstkontakt begleitet. Sie sind unfall- und haftpflichtversichert.

● Ständig aktuelle Informationen gibt es über monatliche Newsletter per E-Mail wie auch über die Website unter www.ak-asyl-weinheim.de. Kontaktadresse: mail@ak-asyl-weinheim.de. Der Verein Flüchtlingshilfe bittet zuedm wie jedes Jahr zu Weihnachten um Spenden für die aktuelle Aktion „Weihnachtspäckchen für Flüchtlinge“, aber auch für seine Arbeit das ganze Jahr über. Konto: IBAN DE 0967 0923 0000 0271 7107, BIC GENODE61WNNM.